

Das Rechenzentrum als Hochsicherheitstrakt. Beim Rechenzentrumsbetreiber Comdivision haben Kunden ihre Server immer im Blick – dank Netzwerk-Kameras von Axis.



Firmenname:
Comdivision

Niederlassung:
Deutschland

Applikation:
Server-Überwachung
und Sicherheit

Aufgabe

Sicherheit und Kontrolle – das sind nicht nur Anforderungen von Banken und Finanzdienstleistern, sondern auch von Rechenzentrumsbetreibern. Die Comdivision nutzt hierfür bereits seit Jahren moderne Überwachungslösungen. Im Zuge der technischen Entwicklungen im Überwachungssegment sammelten sich dabei höchst verschiedenartige Technologien an. Das Problem dabei: Nicht nur die Wartungskosten explodierten bei der Vielzahl von Anbietern, auch die Übersicht über die vielen unterschiedlichen Wartungsverträge ging bei zuletzt 15 verschiedenen Kameratypen verloren. Und sollte dann tatsächlich eine bestimmte Aufnahme eingesehen werden, gestaltete sich die Suche nach der richtigen Sequenz als äußerst schwierig.

Lösung

Um den Aufwand für Wartung und Handling der Überwachungstechnologie zu reduzieren, setzt die Comdivision ab sofort aufameratechnik aus einer Hand. Comdivision entschied sich dabei für die Produkte

von Axis, Marktführer im Bereich Netzwerk-Videolösungen. Ein besonderer Vorzug der Axis Lösung war dabei, dass die Axis-Kameras und die zugehörige Software-Lösung Axis Camera Station sich vor allem mit der Software von Comdivision zur Videoarchivierung einfach verbinden liess. Der Kunde erhält damit über das Portal von Comdivision Zugriff auf die Video-Daten und hat seinen Server somit immer im Blick.

Ergebnis

Durch die einheitliche Kamera-Lösung verringert sich nicht nur der Wartungsaufwand für die Überwachungstechnologie, auch der Kundenservice profitiert sichtlich davon. Gerade im Bereich Server-Outsourcing ist ein hohes Maß von Vertrauen zwischen Kunden und Dienstleister notwendig – die Möglichkeit, jederzeit selbst einen Blick auf seinen Server zu werfen, ist ein weiterer Schritt zur Optimierung dieses Vertrauensverhältnisses. Comdivision wurde 1996 als Internettochter einer Werbeagentur gegründet und betreibt ein eigenes

"Besonders sympathisch war uns, dass wir bei der Axis-Lösung auf unsere eigenen, bereits vorhandenen Verbindungskomponenten aufbauen konnten. Bei anderen Anbietern wie Bosch oder Siemens hätten wir einiges von deren Produkten zukaufen müssen, was das ganze Projekt erheblich verteuert hätte."

Yves Sandfort, Geschäftsführer Comdivision.

Rechenzentrum, in dem die Server von über 5.000 Kunden gehostet werden. Die Kunden – zum Teil namhafte Banken und Versicherungen – bringen ihre eigenen Server mit und nutzen neben dem physikalischen Stellplatz vor allem den hohen Sicherheitsstandard von Comdivision.

Dieser basiert heute zusätzlich aus insgesamt 22 Netzwerk-Kameras von Axis, die nicht nur den Eingang- und Rückbereich des Dienstleistungszentrums überwachen, sondern vor allem das wenige Minuten entfernte Rechenzentrum beziehungsweise dessen kostbares Innenleben.

Explodierende Wartungskosten und andere Widrigkeiten

Bevor sich Comdivision für die Komplettlösung von Axis entschied, arbeitete das Unternehmen mit einer über Jahre gewachsenen Struktur aus analogen und digitalen Kameras unterschiedlichster Hersteller.

Nicht nur die Wartungskosten explodierten bei der Vielzahl von Anbietern, auch die Übersicht über die vielen Wartungsverträge ging bei zuletzt 15 verschiedenen Kameratypen verloren. "Wollte dann tatsächlich ein Kunde mal bestimmte Aufnahmen einsehen, waren wir einen ganzen Tag damit beschäftigt, die richtige Sequenz aus den unterschiedlichen Quellen herauszusuchen", so Geschäftsführer Yves Sandfort.

Entscheidung, nicht nur aus Kostengründen

Comdivision entschied sich daher für eine Kameratechnik aus einer Hand. Unter den getesteten Technologien machte Axis, Marktführer im Bereich Netzwerk-Videolösungen, schließlich das Rennen: Die Axis-Kameras und die zugehörige Software-Lösung Axis Camera Station bewährten sich durch die einfache Verbindung mit der Software von Comdivision zur Videoarchivie-

rung. "Meldet sich ein Kunde auf unserem Portal an, um Zugriff auf die Video-Daten seines Servers zu erlangen, kommunizieren die Archivierungssoftware und die Camera Station über eine eigene Schnittstelle und laden die Daten hoch," erklärt Sandfort. Zudem beeindruckte Comdivision die große Auswahl verschiedener Kameratechnologien und die Wachstumsfähigkeit der Lösung. Auch die Kunden profitieren von der neuen Lösung: Nach der Authentifizierung über das Comdivision-Portal können sie nun auf die Bilder der Kameras zugreifen, die auf ihren Server bzw. auf das Rack, in dem sich der Server befindet, gerichtet sind.

Damit können sie sich jederzeit selbst ein Bild davon machen, dass sich ihr Server in Sicherheit befindet. Die Kunden können übrigens außer den Video-Daten der letzten 30 Tage auch seine letzten Besuchsprotokolle einsehen. Fällt ihnen etwas Ungewöhnliches auf, so können sie das Video direkt markieren und an die interne Sicherheitsabteilung weiterleiten.

Aber: "In den 11 Jahren unserer Unternehmensgeschichte ist es noch nie vorgekommen, dass sich ein Externer unerlaubt Zutritt zum Rechenzentrum hätte verschaffen können."

Optimierung des Vertrauensverhältnisses

Die Möglichkeit, jederzeit selbst einen Blick auf seinen Server zu werfen, ist ein wichtiger Schritt der Comdivision zur Optimierung des Vertrauensverhältnisses mit dem Kunden. Mehr zahlen müssen die Kunden für das neue Angebot übrigens nicht, es ist in der Regel im Leistungsportfolio inbegriffen.

Comdivision profitiert von der neuen Kameralösung nicht nur durch leichteres Handling der Überwachungstechnologie, sondern indem sie den Ruf des Rechenzentrums als Hochsicherheitszone weiter festigen.



Yves Sandfort, Geschäftsführer Comdivision.

comdivision:
consulting
outsourcing
hosting